

holzvision. **MAX** Gemeinsam bauen.



«Muni Max» und sein Muni-Dorf

Muni Max steht sinnbildlich für nachhaltiges Bauen, die Kraft des regionalen Handwerks und zeigt eindrucksvoll, was durch gemeinsame Werte und Zusammenarbeit entstehen kann:

Muni Max ist das erste Bauwerk, das *GEMEINSAM* von allen Akteuren entlang der Wertschöpfungskette Holz realisiert wurde – von Wald und Forst über Sägereien, Handel und Transport bis hin zu Produktion, Verarbeitung und Bau.

Diese Zusammenarbeit gilt als wichtiger Grundstein für eine zukunftsfähige Wald- und Holzwirtschaft. Denn die regionale Pflege und Nutzung unserer Wälder erhält nicht nur wertvolle Ressourcen, sondern schafft auch vielfältige Arbeits- und Ausbildungsplätze – besonders in ländlichen Regionen.

Wer die Wald- und Holzwirtschaft stärkt, investiert somit in den Klimaschutz und unsere kulturelle Identität. Denn der Wald ist nicht nur Ressource – er ist Heimat, Erholungsort und Hoffnungsträger!

- Über 220 Unternehmen und Institutionen haben dies möglich gemacht
- Über 500 Lernende waren aktiv beteiligt
- Muni Max ist 21.3m hoch, 9.75m breit, 36.25m lang und total mehr als 182t schwer
- Er besteht 100% aus Schweizer Holz regionaler Wälder; grösstenteils Fichte, ausser Hörner aus Birnenbaum welche auf dem ESAF-Gelände gefällt werden mussten
- Muni Max besteht aus 437 vorgefertigten Elementen, welche auf Platz mit 18'727 Schrauben zusammengebaut wurden
- Muni Max steht auf zwei Stahlträgerroste, welche mit total 70Stk., 3.00m langen Schraubfundamenten, in den Untergrund verankert sind
- Wieso «Max»? Max ist in der Deutschschweiz der beliebteste Name für Stierkälber. Zudem suggeriert der Begriff «maximal».
- Aus Restholz wurde von Schreibern der Innenausbau für den Gabentempel und die Schwingerbar errichtet. Auszubildende der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz haben das Konzept dazu erstellt.
- Die Gebäudehüllen des Gabentempels sowie der Schwingerbar sind bestehende, temporäre Holzbauten, die an weiteren Anlässen eingesetzt werden.
- Die Vormontage startete anfangs Juli 2025 auf zwei Vormontageplätzen. Der effektive Aufbau für das ganze Muni Dorf, inkl. Innenausbau für den Gabentempel und die Schwingerbar, dauert lediglich 10 Tage mit rund 60 Personen.
- Der Verein SIC «Säntis Innovations-Cluster Holz» fungiert als Trägerschaft. Die Initiative wurde 2021 ins Leben gerufen und beschäftigte ein 30-köpfiges Projektteam mehr als 3 Jahre.
- Nach seinem Auftritt am ESAF wird Muni Max an einem festen Standort im Tourismusbereich verankert, wo er über bis zu 25 Jahre hinweg Besucher anziehen und begeistern wird.